

Bundesrepublik und allen anderen Mitgliedstaaten des Warschauer Vertrages wären der Bruch mit der Hallstein-Doktrin, die ohnehin auf den Müllhaufen der Geschichte gehört, die Anerkennung der Souveränität der Deutschen Demokratischen Republik und die Herstellung von Beziehungen mit der DDR im Geist der friedlichen Koexistenz der Staaten. Jede andere Politik ist eine Politik der Spannung, nicht der Entspannung. (Beifall.)

Werte Genossen! Unsere beiden Parteien sind einig in der Einschätzung der Hauptquellen der Spannungen in der heutigen Welt und der Wege des Kampfes um die Erhaltung des Weltfriedens. Die Lage in Südostasien, in Europa und in anderen Teilen der Welt stellt mit besonderem Nachdruck die Frage der Einheit aller Kräfte, die den Frieden verteidigen, aller Kräfte, die darum kämpfen, die Kriegspläne des Imperialismus und seine neokolonialistischen Pläne zur Unterjochung der befreiten Völker zu durchkreuzen. Das Hauptproblem besteht gegenwärtig darin, dem aggressiven Krieg ein Ende zu setzen, den der amerikanische Imperialismus in Vietnam führt. Das schon fast eine halbe Million starke Expeditionskorps der Vereinigten Staaten versucht vergeblich, das vietnamesische Volk zu unterjochen, seinen heldenhaften Freiheitskampf zu ersticken, den Kampf um das Recht, Herr im eigenen Haus zu sein. Unsere Partei und das polnische Volk solidarisieren sich voll und ganz mit dem vietnamesischen Volk, unterstützen seinen Kampf und werden ihm auch in Zukunft jede notwendige materielle, politische und moralische Hilfe gewähren. (Starker Beifall.)

Werte Genossen Delegierte! Werte deutsche Freunde! Wir solidarisieren uns voll und ganz mit den Hauptrichtlinien der Politik Ihrer Partei, die im Referat des Genossen Walter Ulbricht dargelegt sind, und wünschen dem VII. Parteitag der SED aus ganzem Herzen erfolgreiche Beratungen, zum Wohle Ihres Volkes und Staates, den Bande dauerhafter Solidarität und Freundschaft mit unserem Land, mit dem polnischen Volk verbinden.

Es lebe die uns brüderlich verbundene Deutsche Demokratische Republik und ihre führende Kraft, die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands! (Die Delegierten und Gäste erheben sich unter lebhaftem Beifall.)

Es lebe und entfalte sich die unverbrüchliche Freundschaft und allseitige Zusammenarbeit zwischen den Völkern Volkspolens und der Deutschen Demokratischen Republik! (Die Delegierten danken Genossen Gomulka für seine Ausführungen mit nicht enden wollendem, lang anhaltendem Beifall und mit Hochrufen.)